



Kreisjugendring Miltenberg

Mainstraße 51
63897 Miltenberg

Tel.: 09371-9486-910
Fax: 09371-9486-911
E-Mail: info@kjr-miltenberg.de

www.kjr-miltenberg.de

Jahresbericht 2018



0. Vorwort	5	6. KJR Vorstand aktiv	19
		6.1 Intern	19
		6.2 Extern	21
1. Organisation	11	6.3 Netzwerken - Zusammengefasst	22
2. Geschäftsstelle	14	7. Zahlen und Fakten	23
2.2 Neubesetzung der Geschäftsführung	14	7.1 Finanzen	23
2.3 Unser Erscheinungsbild	14	7.2 Mitglieder und Vertretungsrechte	24
3. Öffentlichkeitsarbeit	14	8. JuleiCa	25
4. Eigene Veranstaltungen und Projekte	15	9. Ausblick	26
4.1 Projekt mit jungen Geflüchteten	15		
4.2 Politik zum Anfassen	15		
4.3 „Wir sind Bunt“	15	10. Sevice	27
4.4 Saftmobil	16		
4.5 Update-Schulung	16		
5. KJR Miltenberg vernetzt intern	17		
5.1 Verbandsleitertreffen	17		
5.2 Fachdialog/Fachpraxis	17		
5.3 KJR Vorstand bei den Verbänden	17		
5.4 Dialog Jugendringe Untermain	18		

Texte: Alison Wölfelschneider, Alexander Patzelt, Karin Müller, Thomas Sturm,
Kristina Schuran, Hilal Erensoy, Jenniffer Hartmann

Bilder: Kjr Miltenberg

Auflage: 150 Stück

Layout: Barbara Hock Fotografie & Design, www.hock-fotografie.com

Druck: drucken123, Aschaffenburg

Dieser Jahresbericht kann kostenlos, gegen die Übernahme des Portos zugesendet werden.

Im vergangenen Jahr war unser Thema:

Grenzen abbauen und aufeinander zugehen!

Wir wollten unsere Verbände kennenlernen und auf sie zugehen. Fremdheit und Unbekanntes wollten wir erforschen

Unser Ziel war es, etwas im Landkreis Miltenberg zu bewegen. Unser Ziel war es, für die Verbände ansprechbar und greifbar zu werden. Unser Ziel war es, Grenzen abzubauen und aufeinander zugehen.

Viel Arbeit lag im vergangenen Jahr vor uns um diese hohen Ziele zu erreichen. Das ein oder andere ist uns gelungen, jedoch gab es auch Tiefen oder Gräben, die nur schwer überwindbar waren.

Als unsere Geschäftsführer uns verließ, kam eine erhebliche Mehrbelastung sowohl für den ehrenamtlichen Vorstand als auch auf unsere Verwaltungskraft in der Geschäftsstelle zu. Trotz diesem scheinbar unüberwindbaren Arbeitsberg konnten wir unserer eigentlichen Arbeit nachkommen. Leider hatte dies zur Folge, dass doch das ein oder andere liegen blieb... Da leider kein fließender Übergang zur neuen Geschäftsführerin möglich war, und auch im Vorfeld vieles geklärt und geregelt werden musste, wurde es in unseren Reihen etwas chaotisch und teilweise auch unstrukturiert.

Hier ein RIESEN DANKESCHÖN an alle im Vorstand, die diese intensive und kräftezehrende Zeit mitgemacht haben. Vor allem auch ein RIESEN DANKESCHÖN an Bianca, die die Geschäftsstelle am Laufen erhalten hat, damit der KJR nicht ganz abgesoffen ist!!!

Vielen Dank für die Zusammenarbeit!

Ansonsten wurde vieles in Angriff genommen, um den Kontakt zu den Verbänden herzustellen. Termine und verschiedene Veranstaltungen wurden wahrgenommen, Einladungen wurden angenommen und Anregungen/Wünsche gehört und schon in die Tat umgesetzt oder für das Jahr 2019 auf die Agenda gestellt.

Vielen Dank für die Einladungen, Rückmeldungen und die Kontaktpflege – Bitte weiter so!

Im Großen und Ganzen kann man zusammenfassend sagen, dass die Arbeit im Kreisjugendring Miltenberg sehr viel Spaß macht und immer etwas los ist.

Bisher ist es mir und uns im Vorstand nicht langweilig geworden und um dies beizubehalten, kommt auf uns zu, damit wir aktiv sein können.

Wir, der KJR Miltenberg kann nur stark sein, wenn wir zusammen an den Themen arbeiten und uns einmischen.

Alison Wölfelschneider

Wie heißt du?

Mein Name ist Alison Wölfelschneider.

Seit wann bist du im Vorstand des Kreisjugendrings?

Gute Frage... Ich bin in Eschau im Schützenhaus gewählt worden... Es war die FVV 2013, in der ich zur Beisitzerin gewählt wurde.

Aus welchem Verein / Verband kommst du?

Mein Verband ist die Kreisjugendfeuerwehr (in dem ich u.a. als Schriftführerin im Vorstand bin. Und auch so noch in der Jugendarbeit aktiv bin als Gruppenleiter)

Wieso bist du in den Vorstand des Kreisjugendring Miltenberg gekommen?

Wieso ist eine gute Frage... Ich bin in der VV angesprochen worden ob ich nicht Lust hätte mich in den Vorstand wählen zu lassen. Über das „Wieso und warum“ war mir in diesem Moment nicht klar, da ich vorher noch nichts vom KJR Miltenberg gehört noch gelesen hatte, noch wusste wozu er da ist ...

Was willst du im Vorstand gemeinsam mit den Kolleg*innen und Verbänden erreichen?

Anerkennende Wertschätzung der verbandlichen Jugendarbeit sowie Unterstützung und Entlastung von Jugendleitern/Betreuern in verschiedenen Angelegenheiten.

Zudem möchte ich, das der KJR greifbar und ansprechbar für den Verbandler und Jugendleiter wird!

Wenn du dein Engagement im Kreisjugendring mit drei Worten umfassen willst, welche wären das?

Mit nur drei Worten wird es schwierig...

- 1) Zeitintensive 2t-Arbeitsstelle ;-)
- 2) Interessante und wichtige Kontakte knüpfen mit allerlei wichtigen Personen/Parteien & Fraktionen sowie Konstitutionen
- 3) Zielorientierte engagierte Zusammenarbeit

Dein bisher schönstes Erlebnis im Kreisjugendring?

Seit ich im KJR Miltenberg bin gibt es einige schöne Erlebnisse... z.B. eine Kanutour von Freudenberg bis Miltenberg mit einem anschließenden Mittagessen in gemütlicher Runde... Oder der Zusammenhalt bei unserem Umzug in die neuen Geschäftsräume, aber auch die für mich unvergessliche Eröffnungsfeier – viel Arbeit, Organisation und Absprachen aber dennoch unvergesslich!!

Was wünschst du dir für die Zukunft im Kreisjugendring?

Ruhige und harmonische Zusammenarbeit in einem hoffentlich vollen Vorstand und mit der Geschäftsstelle mit abgesprochenen Aufgaben ohne viele Zwischenfälle mit Anträgen von Rentenkassen/Anwälten/Arbeitsagenturen und was sonst noch so alles kommen kann.

Des Weiteren wünsche ich mir und uns Spaß und Freude mit der kommenden Vorstandschaft, die sich mit ihren Wünschen, Ideen und Anregungen einbringen und so den KJR Miltenberg weiter voranbringen werden.

Ein weiterer Wunsch von mir wäre, dass der KJR aus seinem „Tiefschlaf“ aufwacht und wieder für alle erreichbar und ansprechbar ist.

Magst du sonst noch was sagen?

Blicke glaubend nach oben – mutig nach vorne – liebend zur Seite und dankbar zurück. (Autor unbekannt)

Auch wenn in letzter Zeit zwar nicht alles rund lief und vieles leider liegen geblieben ist, jetzt geht's mit neuer Tatkraft und neuer GF weiter!



Alexander Patzelt

Wie heißt du?

Alexander Patzelt

Seit wann bist du im Vorstand des Kreisjugendrings?

Seit 17.11.2011 Beisitzer
Seit 09.05.2017 stellvertr. Vorsitzender

Aus welchem Verein / Verband kommst du?

Ski-Club Erlenbach, BSJ

Wieso bist du in den Vorstand des Kreisjugendring Miltenberg gekommen?

Vorstand war damals nicht komplett, es fanden Nachwahlen statt.

Was willst du im Vorstand gemeinsam mit den Kolleg*innen und Verbänden erreichen?

Unterstützung der verbandlichen Jugendarbeit.

Anerkennung, Wertschätzung der ehrenamtlichen Jugendarbeit.

Abbau Bürokratie (Nach erfolgreicher Absolvierung Übungsleiterlehrgang automatischer Erhalt Juleica und Ehrenamtskarte).

Wenn du dein Engagement im Kreisjugendring mit drei Worten umfassen willst, welche wären das?

- 1) Engagiert
- 2) Zuverlässig
- 3) Zielstrebig

Dein bisher schönstes Erlebnis im Kreisjugendring?

Teamevent Kanutour mit KJR Vorstandschaft und Geschäftsstelle vom 06.08.2016.

Was wünschst du dir für die Zukunft im Kreisjugendring?

- Vollständiger Vorstand
- Harmonische, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle und Vorstand sowie den Verbänden

Magst du sonst noch was sagen?

Ein Weg, ein Ziel, nur gemeinsam sind wir stark und können uns für unsere Verbände einsetzen!



Kristina Schuran

Wie heißt du?

Kristina Schuran

Seit wann bist du im Vorstand des Kreisjugendrings?

Ich bin seit der HVV 2017 im KJR Miltenberg.

Aus welchem Verein / Verband kommst du?

Ich bin ohne Delegation, d.h. dass ich in keinem Verein oder Verband des KJR's vertreten bin.

Wieso bist du in den Vorstand des Kreisjugendring Miltenberg gekommen?

Ich wurde gefragt, ob ich mitmachen möchte. Bis dahin wusste ich nicht, dass es einen Kreisjugendring gibt.

Aber darüber hinaus finde ich es persönlich wichtig, sich sozial zu engagieren. Da ich einige Zeit in der kommunalen Jugendarbeit auch schon ehrenamtlich tätig war, fand ich es toll mich nun wieder für die Kinder und Jugendlichen in unserem Landkreis einzusetzen.

Was willst du im Vorstand gemeinsam mit den Kolleg*innen und Verbänden erreichen?

Kinder und die Jugend sind die Zukunft. Der Kreisjugendring ist ein Sprachrohr für diese. Es ist wichtig denen, die die Zukunft sind, auch Raum zugeben diesen so früh wie möglich zu gestalten. Mein Wunsch ist, dass die Vereine und Verbände uns nicht nur als „Geldgeber“ sehen, sondern auch als Initiatoren und Ideengeber.

Wenn du dein Engagement im Kreisjugendring mit drei Worten umfassen willst, welche wären das?

- 1) Interessant
- 2) Öffentlichkeit(sarbeit)
- 3) Computerarbeit

Dein bisher schönstes Erlebnis im Kreisjugendring?

Die Einweihung der neuen Geschäftsstelle.

Was wünschst du dir für die Zukunft im Kreisjugendring?

Dass der Kreisjugendring einen Stellenwert in der Gesellschaft bekommt, den er verdient in der Gesellschaft aber auch auf politischer Ebene. Freiwilliges Engagement sollte mehr wertgeschätzt werden.

Magst du sonst noch was sagen?

Der Kreisjugendring wünscht sich sehr, von Verbänden, Vereinen oder auch sonstige Organisationen angesprochen zu werden, um an Sitzungen, Feiern o. ä. dran teilzunehmen.



Thomas Sturm

Wie heißt du?

Ich heiße Thomas Sturm und bin seit Oktober 2016 Beisitzer im KJR. Mein Verband ist das Jugendrotkreuz.

Seit wann bist du im Vorstand des Kreisjugendrings?

Nach einem Gespräch mit Alison bei der Saftmobil-Aktion bin ich wieder in den KJR gekommen um dort wieder mitzuhelfen, da wo es nötig ist.

Was willst du im Vorstand gemeinsam mit den Kolleg*innen und Verbänden erreichen?

Eines meiner Ziele ist es den KJR voranzubringen, neue Menschen kennenzulernen und die Kommunikation zwischen den Verbänden und dem KJR zu verbessern.

Wenn du dein Engagement im Kreisjugendring mit drei Worten umfassen willst, welche wären das?

Die drei Worte: Saftmobil, Update, Mann für alles.

Dein bisher schönstes Erlebnis im Kreisjugendring?

Ich habe viele schöne Erlebnisse beim KJR erlebt, zum einen das Saftmobil auf der Michaelismesse welches immer ein Anziehungsmagnet für die Jugendlichen ist und die Update-Schulungen.

Was wünschst du dir für die Zukunft im Kreisjugendring?

Für die Zukunft im KJR wünsche ich mir das wir weiterhin unsere Kontakte mit den Verbänden ausbauen, nette Gespräche untereinander führen und dass wir voneinander lernen.



Karin Müller

Wie heißt du?

Karin Müller

Seit wann bist du im Vorstand des Kreisjugendrings?

Dürften jetzt auch schon 2 Jahre sein ...

Aus welchem Verein/Verband kommst du?

Evangelische Jugend Untermain

Wieso bist du in den Vorstand des Kreisjugendring Miltenberg gekommen?

Ich habe beruflich viel mit Kindern und Jugendlichen zu tun, die Förderung von ihnen liegt mir sehr am Herzen. Deshalb organisiere ich gerne die Update-Schulung mit.

Was willst du im Vorstand gemeinsam mit den Kolleg*innen und Verbänden erreichen?

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Landkreis bestmöglich zu unterstützen.

Wenn du dein Engagement im Kreisjugendring mit drei Worten umfassen willst, welche wären das?

Update - Vernetzung - Jugendförderung

Dein bisher schönstes Erlebnis im Kreisjugendring?

Das die Update-Schulung so gut angelaufen ist.

Was wünschst du dir für die Zukunft im Kreisjugendring?

Das wir bestehende Projekte und neue Ideen weiter entwickeln und gemeinsam umsetzen können.

Magst du sonst noch was sagen?

Durch den KJR bekomme ich Einblicke in die Arbeit von anderen Verbänden und arbeite mit Leuten zusammen, die ich sonst gar nicht kennen gelernt hätte. Das macht es gerade so interessant für mich. Vielen Dank dafür!

Hilal Erensoy

Wie heißt du?

Hilal Erensoy

Seit wann bist du im Vorstand des Kreisjugendrings?

24. April 2018

Aus welchem Verein/Verband kommst du?

Ditib Jugend Erlenbach

Wieso bist du in den Vorstand des Kreisjugendring Miltenberg gekommen?

In den Vorstand des KJR Miltenberg bin ich gekommen, damit ich Erfahrungen im Bereich Jugendarbeit sammeln kann und gleichzeitig die Strukturen des KJR näher kennenlernen darf.

Was willst du im Vorstand gemeinsam mit den Kolleg*innen und Verbänden erreichen?

Ich möchte mich gemeinsam mit dem gesamten KJR-Team für eine aktive Jugendarbeit im Landkreis Miltenberg einsetzen.

Wenn du dein Engagement im Kreisjugendring mit drei Worten umfassen willst, welche wären das?

Das ist ganz schön schwer :)

Dein bisher schönstes Erlebnis im Kreisjugendring?

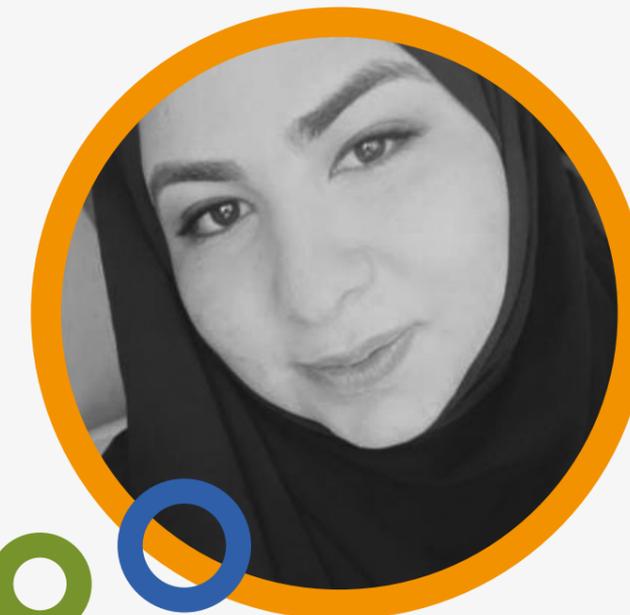
Alles Selbstverständliche wird zum schönsten Erlebnis durch wertschätzenden Umgang miteinander.

Was wünschst du dir für die Zukunft im Kreisjugendring?

Ich wünsche mir mehr Angebote die Jugendliche ansprechen gleichzeitig aber auch eine aktive Teilnahme der Jugendverbände.

Magst du sonst noch was sagen?

Danke für die schöne Zeit :)



1.1 Gremien

Die beiden Vollversammlungen sind die wichtigsten Organe des Kreisjugendrings. Die Versammlungen sind das oberste, beschlussfassende Gremium und damit letztlich die Keimzelle aller Aktionen und Auftritte des KJR.

Sie setzen sich zusammen aus den Delegierten der im Jugendring zusammen geschlossenen Verbänden. Beim Kreisjugendring Miltenberg sind das 2018 43 Stimmen aus 21 Verbänden. Neben diesen Delegierten besteht die Vollversammlung auch aus den beratenden Gästen. So haben zum Beispiel explizit die Geschäftsführerin/der Geschäftsführer und der Kommunale Jugendpfleger eine beratende Funktion.

Die Aufgaben der Vollversammlung werden ausführlich in der Satzung dargestellt. Im Folgenden sind kurze Berichte über die Vollversammlungen des Jahres 2018 zu finden.

In der Frühjahrsvollversammlung stehen vor allem der Rückblick inhaltlich wie finanziell auf das vorangegangene Jahr auf der Tagesordnung. Im Herbst dagegen geht es um die Planung des darauffolgenden Jahres mit der Jahresplanung und dem Finanzplan.

1.1.1 Frühjahrsvollversammlung

Der Kreisjugendring Miltenberg lud am 24.04.2018 zur Frühjahrsvollversammlung ein.

Die 1.Vorsitzende, Alison Wölfelschneider, begrüßte in der DITIB Moschee in Erlenbach am Main, alle anwesenden Gäste.

Der Kreisjugendring stellte Projekte und Aktionen vom vergangenen Jahr vor. Hervorzuheben ist die jährliche Saftmobil-Aktion auf der Michaelismesse in Miltenberg und die Update-Schulung im Herbst. Am 02.12.2017 war zudem die Einweihungsfeier in der neuen Geschäftsstelle in der Mainstraße 51 in Miltenberg. Dort waren neben einigen Bürgermeister aus dem Landkreis Miltenberg auch der Landrat Jens Marco Scherf und die 1. Vorsitzende des Bezirksjugendrings Jennifer Harde zu Gast.

Aus persönlichen Gründen schieden zur Frühjahrsvollversammlung die Beisitzer Bernd Haas und Christopher Krebs aus. Auf die beiden Stellen im Vorstand konnten Hilal Erensoy aus Erlenbach von der DITIB und Dana Tietjen aus Amorbach nachgewählt werden.



1.1.2 Herbstvollversammlung

Am 30.10.2018 begrüßte die Vorsitzende des Kreisjugendrings Miltenberg (KJR) alle Anwesenden zur Herbstvollversammlung.

Der Kreisjugendring war zu dieser Versammlung beim Mömlinger Carnevalsverein (MCV) zu Gast. Ein Punkt war die Begrüßung der neuen Geschäftsführerin Jenniffer Hartmann. Igor Kos, ehemaliger Geschäftsführer, wird in den nächsten Tagen im kleinen Kreis verabschiedet.

Grußworte sprachen der Mömlinger Bürgermeister Siegfried Scholtka, Berthold Rüh (MdL), Rüdiger Rätz (Jugendamtsleiter im LRA Miltenberg), der unseren Landrat Jens Marco Scherf entschuldigte, Thomas Grimmer vom Bezirksjugendring Unterfranken sowie Günther Fries vom MCV.

In dieser Versammlung gab es neben den Punkten die für die Jahresplanung 2019 relevant waren auch einen großen Tagesordnungspunkt „Austausch“. So konnte festgehalten werden, dass der Kreisjugendring als finanzieller Unterstützer gesehen wird, aber auch als Ideengeber und politischer Vertreter.



1.1.3 Vorstand

Der Vorstand des KJR Miltenberg kann aus sechs gewählten Personen bestehen. Derzeit sind fünf Stellen besetzt: eine Vorsitzende, ein stellvertretender Vorsitzender und derzeit drei Beisitzer/Beisitzerinnen. Eine Stelle als Beisitzer/Beisitzerin ist derzeit vakant. Der Vorstand ist für die Umsetzung der Beschlüsse der Vollversammlungen, für die inhaltliche Gestaltung der gesetzten Schwerpunktthemen, die Vertretung in den höheren Ebenen und dem Landkreis und der Umsetzung der Zuschussrichtlinien verantwortlich.

1.1.3.1 Vorstandssitzungen

Die Sitzungen des Vorstandes des KJR fanden monatlich in der Geschäftsstelle des KJR statt. Neben den Vorstandsmitgliedern nehmen beratend in der Regel auch der Geschäftsführer Igor Kos und die Verwaltungsfachfrau Bianca Treiber an den Sitzungen teil. Laut Grundlagenvertrag ist auch die Kommunale Jugendpflege in Person von Helmut Platz regelmäßig zu den Sitzungen einzuladen. Diese Einladungen haben allerdings im letzten Jahr nicht mehr so regelmäßig stattgefunden.

In den Sitzungen wurden anstehende Projekte, wie z.B. das „Kulturprojekt mit Flüchtlingen“ vom 24.02.2018, „Politik zum Anfassen“ vom 24.09.2018 sowie die Update-Schulung vom 10.11.2018 und weitere Maßnahmen behandelt, Rückblicke protokolliert und Maßnahmen behandelt und Verbesserungsvorschläge diskutiert. Ebenso wurden Zuschussanträge, Zuschussrichtlinien, die Haushaltssituation und Buchhaltungsfragen besprochen und darüber entschieden.

Wünschenswert wäre eine neue Person für die vakante Stelle zu finden. Das wäre eine gute Sache und eine Möglichkeit die Arbeit auf so viele Schultern wie möglich zu verteilen.

Insgesamt hoffen wir auf ein ruhigeres Arbeitsjahr 2019. Durch die Neubesetzung der Geschäftsführerstelle gehen wir davon aus, dass wir wieder nach vorne schauen können und gute Ideen auch umsetzen können.

Die Einladungen an die KoJa werden wieder wie im Grundlagenvertrag abgesprochen regelmäßig ausgesprochen. So kann ein guter Austausch gewährleistet werden.



1.1.3.2 Vorstandsklausur

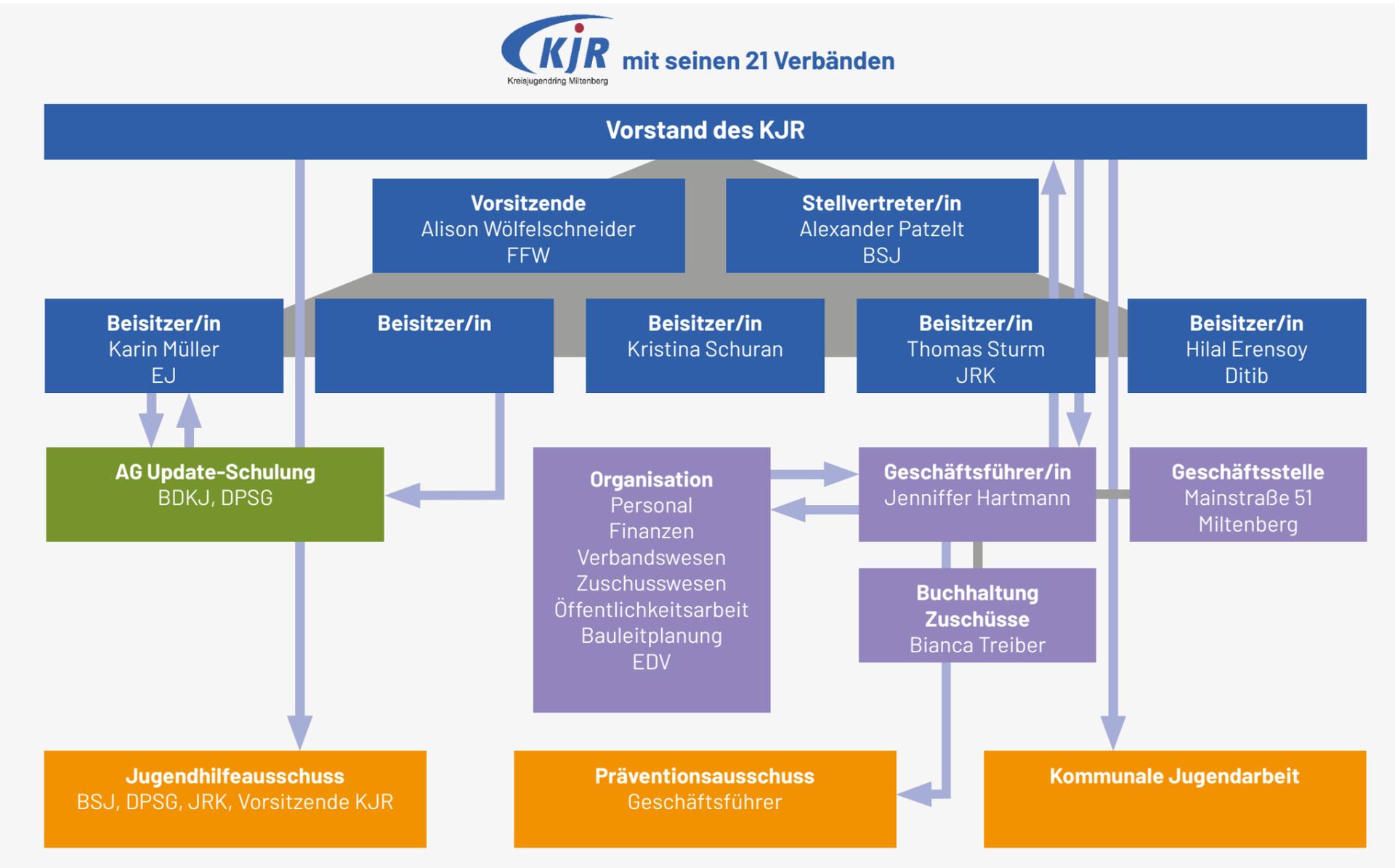
Einmal im Jahr trifft sich der Vorstand für eine Klausurtagung. Diese Tagung ist im Grunde eine verlängerte und deutlich voll gepackte Vorstandssitzung. Die Klausurtagung 2018 fand am 15. September in der Geschäftsstelle des KJR statt.

Neben den üblichen Austausch- und Sachstandsinformationen bzw. Beratungen wurde an folgenden Themen gearbeitet:

- Sachstand Bewerbung Geschäftsführer
- Jahresplanung
- Vollversammlungen
- Vorstandssitzungen
- Klausurtagung des Vorstandes
- Haushaltsplanung
- Update-Schulung
- Saftmobilaktion
- Verbandsleitertreffen
- Jahresaufgaben
- Jugendhilfe- und Präventionsausschuss,
- Angebote Fachdialog/Fachpraxis

Zusammenarbeit KJR und Kommunaler Jugendarbeit:

- „Zukunftsbörse Jugendarbeit“ Kooperationsprojekt mit der Kommunalen Jugendarbeit
- Jugendleitergespräche
- Jugendhilfeplanung
- Jugendbeauftragtentreffen



2.1 Büroräume

Die Büroräume des KJR befinden sich in der Mainstraße 51 in Miltenberg. Neben den Arbeitsplätzen von der Geschäftsführung und der Verwaltung besteht hier die Möglichkeit für den Vorstand sich zu seinen Vorstandssitzungen zu treffen. Generell sind die Mitarbeiterinnen seit Januar 2019 Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr anzutreffen.

2.2 Neubesetzung der Geschäftsführung

Nachdem es sich schon seit längerem angekündigt hatte, verließ Igor Kos uns auf eigenen Wunsch. Die Lücke, die er hinterließ wurde durch Neuaufteilung von Aufgaben und Zuständigkeiten soweit vom Vorstand überbrückt und abgedeckt. Dies bedeutete für uns alle viel Arbeit und Kräfte zerrende Monate und viel mehr flexible Einsatzbereitschaft des ganzen Vorstands und unseren Verwaltungskraft Bianca Treiber in der Geschäftsstelle.

Nun begann ein anderer Ablauf und Arbeitsintensität für alle.

Des Weiteren begann die Maschinerie mit Stellenausschreibung – Stellenbeschreibung und Bewerbungsverfahren.

Mit so einigen Arbeitstreffen und vielen Telefonaten mit Tina Muck (BezJR Unterfranken) kam alles ins Rollen. Die Stellenausschreibung wurde erstellt und veröffentlicht – Die Stellenbeschreibung wurde überarbeitet und angepasst – Bewerbungsgespräche wurden geführt. Schließlich fanden wir unsere neue GF Jenniffer Hartmann!! Nach vielen Hin und Her des Nachfragens und Klärens ist Jenny ab 2019 unsere neue GF in Miltenberg

Herzlich Willkommen in unserem Team!

2.3 Unser Erscheinungsbild

Im Jahr 2018 nahmen wir gemeinsam unser Image unter die Lupe.

Verschiedene Rückmeldungen sowie Anregungen und Ideen wurden an uns herangetragen, was uns veranlasste unser gesamtes Erscheinungsbild zu analysieren: Es war Nachholbedarf angesagt!

Zum einen schafften wir für alle ein einheitliches Bild: Erfrischend grüne T-Shirts für die Vorstandschaft und GS. Des Weiteren setzten wir die Datenschutzgrundverordnung auf unserer Homepage um. Darüber hinaus wird sie regelmäßig aktualisiert und angepasst.

Da die Datenschutzgrundverordnung unsere Arbeit beeinflusst, müssen wir etwas umdenken und die Vorgaben einhalten. Leider ist es ein so komplexes Thema, dass wir es noch nicht ganz reibungslos in jedem Bereich umgesetzt bekommen haben.

Ein weiterer Pluspunkt für unser Image ist, dass wir für unsere Verbände da sind. Wir wollen sie unterstützen und Anregungen geben bei Weiterbildungen und eventuellen Problemen.

Wir möchten für die Verbände ansprechbar sein! Hierbei nahm die Kreisjugendfeuerwehr unser Angebot an. An ihrem Weiterbildungstag für die Gruppenleiter stellte Bianca Treiber unsere gültigen Zuschussrichtlinien vor.

Seit Frühjahr 2018 haben wir eine Seite auf Facebook, welches unsere Verwaltungskraft immer aktualisiert. Dort und auf unserer Homepage findet ihr immer die nächsten Termine, aber auch Berichte der vergangenen Aktionen und Projekte.

Seit vergangemem Jahr sind wir auch online und auch in den Printmedien vom News-Verlag unter www.meine-news.de und vom Main-Echo unter der kostenlosen Zugabe „Unser Echo“ zu finden. Für diese Artikel ist die Beisitzerin Kristina Schuran zuständig.



4. Eigene Veranstaltungen und Projekte

4.1 Projekt mit jungen Geflüchteten

Am 24. Februar 2018 begrüßte um 9 Uhr Buket Sarikaya (Vorsitzende der Alevitischen Jugend) etwa 15 Kinder und Jugendliche, davon vier Flüchtlinge, und Junggebliebene zum Theater- und Tanz-Workshop in den Räumen ihrer Gemeinde. Sie stellte uns die Medienbeauftragte Deniz Bici und die Sekretärin der Alevitischen Gemeinde Elsenfeld Eda Yalcin vor.

Igor Kos (Geschäftsführer KJR Miltenberg) begann am Vormittag mit dem Theaterworkshop. Wir machten verschiedene Übungen zu den Themen Kreativität, Phantasie und Wahrnehmung. Die Teilnehmer hatten sichtlich Spaß sich selbst auszuprobieren und konnten die Impulse vom Theaterpädagogen Kos aufgreifen.

Bei einem leckeren Mittagessen konnten wir den Vormittag Revue passieren lassen und lernten uns besser kennen.

Mit dem Tanzpädagogen Thomas Bagdas wärmten wir uns auf und bereiteten uns und unseren Körper auf das Tanzen vor. Er zeigte uns Moves aus Breakdance und Hip-Hop. Spaß, Freude an der Musik und Bewegung waren überall zu spüren. Durch gemeinschaftlichen Zusammenhalt konnten wir sichtbar Grenzen abbauen.

Das Kulturprojekt „Grenzen abbauen und aufeinander zugehen“ wurde in der Kooperation zwischen dem Bund der alevitischen Jugend Elsenfeld und dem Kreisjugendring Miltenberg organisiert. Das Ziel der Veranstaltung war die Förderung der Integration und Partizipation von jungen Flüchtlingen. Nur durch persönliche Begegnungen kann man die Ängste abbauen und eine Willkommens- und Anerkennungskultur vermitteln. Durch das Tanzen und Theaterspielen kann ein neuer Zugang zu kultureller Bildung für Jugendliche mit Migrationshintergrund ermöglicht werden.

Die Statements der Teilnehmer waren sehr positiv. Hervorzuheben ist der Wunsch einer Wiederholung, insbesondere eines eventuellen Tanztrainings.

Der Kreisjugendring Miltenberg bedankt sich sehr für die Gastfreundlichkeit bei der Alevitischen Gemeinde. Wir freuen uns sehr, wenn wir solche Veranstaltungen wiederholen können.

4.2 Politik zum Anfassen

Am 24.09.18 fand zum ersten Mal die vom KJR Miltenberg organisierte Podiumsdiskussion „Politik zum Anfassen“ statt.

Ziel der Veranstaltung war, es den Jugendlichen und jungen Erwachsenen den direkten Kontakt mit Politikern zu ermöglichen, dass sie sich in guter Atmosphäre im Jugendzentrum Erlenbach informieren, nachhaken und sich selbst eine Meinung bilden können.

Folgende Politiker haben bei der Veranstaltung teilgenommen: Mario Kretschmer (CSU), Bernd Schötterl (Freie Wähler), Livia Erfurth und Anne Kleine-Möllhof (Die Grünen), Wolfgang Härtel, Jörg Pischinger und David Härtel (SPD) sowie Georg Liebl (Die Linke).

Durch den Abend geführt hat die Main TV Moderatorin Sina Grusdat, die natürlich darauf geachtet hat, dass der Redeanteil der einzelnen Parteien gleich hoch ist, unabhängig von der vertretenen Manpower.

Die verschiedenen Vertreter der Parteien bezogen Stellung zu Themen wie Wohnungsnot, Einführung von Gesamtschulen, Kulturelles Angebot auf dem Land,

Trennung von Staat und Religion, Abschiebepraxis abgelehnter Asylbewerber, Situation im Pflegebereich und regenerative Energien.

Viele junge Erwachsene haben die Möglichkeit genutzt konkrete Fragen zu stellen und es kam die eine oder andere Diskussion auf.

Der Abend kam sowohl bei den anwesenden Jugendlichen, als auch bei den Politikern und den Vertretern des Jugendzentrums Erlenbach gut an. Wir hoffen, dass sich die Veranstaltung in den nächsten Jahren etabliert und noch weiterwächst. Die Kooperationspartner vom Jugendzentrum sind jedenfalls gerne wieder dabei.

4.3 „Wir sind Bunt“

Während den Sommerferien und mitten in der Urlaubszeit, kam heraus, dass die AfD eine Wahlkampfveranstaltung in Elsenfeld organisieren würde. Als sich dann auch noch herausstellte, dass Björn Höcke als Redner sein würde, klingelte bei uns Untermain-Jugendringen die Alarmglocken. Es wurde viel herumtelefoniert und abgeklärt bis schließlich ein erstes Vorbereitungstreffen in Miltenberg mit vielen Politiker, Privatpersonen und den Untermain Jugendringen stattfand. Es wurde ein buntes Aktionsbündnis gegründet, welches innerhalb kürzester Zeit eine friedliche Gegendemo und ein Fest der Vielfalt in Elsenfeld organisierte.

Es wurde eine Bühne neben dem Elsenfelder Rathaus aufgebaut, verschiedene Auftritte von Personen, Rednern und Gruppen wurde abgestimmt, und alles wurde in die Wege geleitet. Für Verpflegung und Sicherheit wurde gesorgt.

4. Eigene Veranstaltungen und Projekte

Als prominente Unterstützer des Abends stand uns allen Urban Priol und Norbert Schramm zur Verfügung die unterstützten uns in der Kampagne „Wir sind bunt!“

Die Vorsitzenden der Jugendring Untermain, Elisa Narloch (SJR AB), Isabell Ritter (KJR AB) und Alison Wölfelschneider (KJR MIL) standen hierfür für die Jugend auf der Bühne.

Gemeinsam setzen wir ein Statement für eine bunte Vielfalt – für Demokratie und Toleranz, gegenseitigen Respekt und ein friedliches Für- und Miteinander.

4.4 Saftmobil

Das Saftmobil fand wie in den vergangenen Jahren auch dieses Jahr wieder auf der Michaelismesse in Miltenberg vom 24.08.2018 bis 02.09.2018 statt. Dieses wird in Kooperation mit der Suchtpräventionsstelle des Landratsamtes (vertreten durch Thomas Steger), dem KJR und seinen Verbänden abgehalten. Dort werden alkoholfreie Cocktails zu einem relativ geringen Preis ausgeschrieben.

Das Saftmobil ist an den 10 Messetagen immer von einem anderen Verband von 10 Uhr bis 22 Uhr besetzt. Der Gewinn wird an die teilnehmenden Verbände ausgeschüttet.

Der KJR übernimmt dankenswerter Weise die Kosten für Standmiete, Strom und Wasser.

Im Jahr 2018 nahmen die Wasserwacht Miltenberg, das Jugendrotkreuz, die Schützen, der BDKJ, OWK, die Feuerwehr Bürgstadt, BSJ und zum ersten Mal die DITIP Jugend und die Jugendfeuerwehr Elsenfeld daran teil.

Auf diesem Wege möchten wir uns beim Landratsamt Miltenberg, ganz besonders bei Thomas Steger und dem Landrat Herrn Jens Marco Scherf für die gute Zusammenarbeit bedanken. Thomas Steger wird im nächsten Jahr in Rente gehen. Wir wünschen ihm alles Gute und freuen uns auf eine ebenso gute Zusammenarbeit mit seiner Nachfolgerin.

4.5 Update-Schulung

Alle, die ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, brauchen verschiedene persönliche Fähigkeiten und eine solide pädagogische Schulung, um auf Dauer selbstständig handeln zu können.

Aber selbst langjährige Jugendleiter brauchen ab und zu ein kleines Update, um neue Methoden kennen zu lernen oder sich Bekanntes wieder ins Gedächtnis zu rufen.

Unsere Update-Schulung ist für Jugendleiter aller Verbände, als Bildungsangebot zur Verlängerung der JuleiCa (Jugendleitercard) konzipiert und ist uns als KJR besonders wichtig. Schließlich wollen wir die Verbände dabei unterstützen, qualitativ hochwertige Jugendarbeit zu leisten. Deshalb haben wir beschlossen, dass der Tag bei niedriger Anmeldezahl trotzdem mit einem Kernprogramm stattfinden soll.

Glücklicherweise gab es keinen Grund zur Sorge, das Angebot wurde dieses Jahr von 28 Jugendleitern gerne angenommen.

Für die UP DATE Schulung konnten am 10.11.2018 folgende Referenten gewonnen werden:

Joao Meira, Kreisjugendwart der Feuerwehr: Fit im Brandschutz
Theresa Schaper, Referentin für Präv. Sex. Gewalt der kirchlichen Jugendarbeit Würzburg: Ups, Grenze überschritten
Michael Miltenberger: Raufspiele für Jungs
Dominik Wenzel, Jugendzentrum „Jump In“ Alzenau: Jugger
Thomas Sturm, Wasserwacht: Bubble Balls
Lukas Hartmann, Jugendhaus St.Kilian: Öffentlichkeitsarbeit
Karin Müller, Evangelische Jugend Untermain: Reden vor Gruppen
Klaus Spitzer, Kreisjugendpfleger Landratsamt Aschaffenburg: Actionbound
Peter Winkler, Leiter von Caritas-Erziehungsberatungsstelle: Zugang zu schwierigen Kindern und Jugendlichen

Unsere Fortbildung für Jugendleiter zeichnet sich aus durch angenehme Atmosphäre, vielfältigen Methoden und konkrete Praxisbeispiele. Die Teilnehmer werden an der Gestaltung der Schulung beteiligt, so dass der Transfer in die Praxis und den Alltag der jeweiligen Jugendarbeit vor Ort leicht möglich ist.

Herzlichen Dank an alle unsere Kooperationspartner, die das Projekt auf verschiedenster Art unterstützt haben: Evangelische Jugend Untermain, Landratsamt Miltenberg, Bund der Deutschen Katholischen Jugend, Kreisjugendring Aschaffenburg, Landratsamt Aschaffenburg, Jugendhaus St. Killian, Amt für Kinder, Jugend und Familie im Landkreis Aschaffenburg und ganz besonders an den Markt Großheubach, dass wir in der dortigen Schule zu Gast sein durften.

Wir vom KJR Miltenberg freuen uns schon auf die nächste Update-Schulung am 16. November 2019!

Der Kreisjugendring Miltenberg ist in einem aktiven Netzwerk aktiv. Wie sich das gestaltet soll in den folgenden Punkten dargelegt werden.

5.1 Verbandsleitertreffen

Einmal jährlich lädt der KJR Vorstand zum Verbandsleitertreffen ein. Dieses Treffen dient vor allem der Vernetzung und dem Austausch. Damit das Treffen sich ein wenig von den üblichen Sitzungen unterscheidet wird versucht immer auch einen externen Referenten/eine Referentin zu einem für alle interessanten Thema einzuladen.

Am 07.03.2018 lud der KJR seine Verbandsleiter zum jährlichen Treffen in die Räume der Wasserwacht in Miltenberg ein. Für die anwesende Verbände eine Möglichkeit des Austausches ihrer Jugendarbeit. Auf der Tagesordnung standen der Rückblick zum Kulturprojekt mit Flüchtlingen vom 24.02.2018, zum Themas Fachdialog/ Fachpraxis die Veranstaltung Jugend im Spannungsfeld zwischen Werteverfall und Optimismus vom 03.03.2018. Weiterhin wurde auf die Podiumsdiskussion „Politik zum Anfassen“ im Herbst 2018 hingewiesen sowie auf den aktuellen Planungsstand der AG „Update-Schulung“ vom 10.11.2018. Als Gastredner referierte Stefan Lutz-Simon von der Jugendbildungsstätte Unterfranken über das Thema „Grenzen abbauen und aufeinander zugehen“.

5.2 Fachdialog / Fachpraxis

Fachdialog und Fachpraxis Jugend sind Veranstaltungsreihen sowie Fortbildungen zu aktuellen Fragen der Jugendarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes. Verschiedene Themen entstehen u.a. aus dem Kontakt mit den Verbänden oder aus verschiedenen Anfragen der Jugendleiter.

Fachdialog/Fachpraxis ist eine Kooperation zwischen dem Kreisjugendring Miltenberg, der Kommunalen und präventiven Jugendarbeit des Landkreises Miltenberg, dem Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Aschaffenburg, der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Aschaffenburg, sowie dem Kreisjugendring Aschaffenburg. Wir haben uns bisher zweimal im Jahr für Absprachen und zur Vernetzung getroffen.

Doch im Laufe des Jahres 2018 stieg der SJR Aschaffenburg aus verschiedenen Gründen aus dem Bündnis aus. Wie es im Jahr 2019 mit diesem Format weiter gehen wird steht noch nicht sicher fest, jedoch hat sich daraus in zwei weiteren Treffen ein neues Gremium gebildet: Der Dialog Jugendringe Untermain!

Im Jahr 2018 war der KJR Miltenberg mit folgenden Veranstaltungen im Fachpraxis/ Fachdialog vertreten: Der mittlerweile gut angenommenen „Update-Schulung“ für Juleica-Inhaber, mit „Gruppenstunde mal anders“, die leider krankheitsbedingt ausfiel. Sowie mit „Politik zum Anfassen“.

5.3 KJR Vorstand bei den Verbänden

Im Jahr zuvor nahm der Kreisjugendring Miltenberg weiterhin vermehrt den Kontakt zu den einzelnen Verbänden auf. Es wurden Einladungen für Vollversammlungen oder auch Einladungen zu anderen Veranstaltungen wahrgenommen.

Hierbei besuchten wir die Vollversammlung des Circus Blamage und sprachen dort Grußworte und lobten die Integrations- und Inklusionsarbeit. Des Weiteren besuchte die Vorsitzende die Kreiswettspiele der Jugendfeuerwehr in Klingenberg. Hierbei stand sie unterstützend bei der Siegerehrung bei und gratulierte allen Gruppen – Kinder- sowie Jugendgruppen zu ihren Platzierungen. Bei den Jubiläumsfeiern der Wasserwacht und des Ski-Clubs Erlenbach waren wir „nur“ bei Kaffee trinken und ein Stückchen leckeren Kuchen essen vertreten. Jedoch wurde es freudig aufgenommen, dass der KJR Miltenberg sich bei den einzelnen Verbänden blicken lässt.

Zudem waren wir wieder am Tag der offenen Moschee-Tür bei der DITIP Jugend vor Ort. Die sehr interessante Führung mit anschließenden Fragerunde in offener Runde war sehr informativ und aufschlussreich, um Grenzen, Vorurteile abbauen zu können, aber auch Fragen stellen zu können und auch eine zufriedenstellende Antwort zu bekommen.

Bei der Herbstdienstversammlung der Kreisjugendfeuerwehr in Bürgstadt sprach die Vorsitzende ein und machte Werbung für die Kooperationsveranstaltung „Pfoten weg“ mit dem Weißen Ring im Januar 2019 bei dem es um Prävention sexueller Gewalt an Kindern geht.

5.4 Dialog Jugendringe Untermain

Nachdem der Stadtjugendring Aschaffenburg aus dem Fachpraxis/Fachdialog ausgestiegen ist, uns alles jedoch eine weitere Zusammenarbeit wichtig ist, überlegten wir gemeinsam wie ein anderes Format der Zusammenarbeit aussehen kann. Hieraus kristallisierte sich das Forum Jugendringe Untermain heraus. Hier sind Kreisjugendring und Stadtjugendring Aschaffenburg sowie der Kreisjugendring Miltenberg mit Ihren Vorsitzenden und Geschäftsführenden vertreten. Gemeinsam entschieden wir, dass für die Zukunft inhaltliche gemeinsame Veranstaltungen geplant, organisiert und auch durchgeführt werden sollen. Hierbei sollen Synergien entstehen und auch genutzt werden.

Unser Ziel ist es, dass mehr inhaltliche Veranstaltungen und Projekte für die Jugendleiter und -betreuer entstehen zu lassen, Ihre Probleme wahr zu nehmen und für passende Angebote zu sorgen und zu entwickeln, die die Jugendleiter und Betreuer ansprechend.

Des Weiteren soll diese Runde für den gemeinsamen Austausch und gegenseitige Unterstützung und Anregungen genutzt werden – einige Probleme sind gleich. Das Forum Jugendringe Untermain treffen sich im letzten Jahr 2 Mal für Absprachen und Planungen zu machen. Für das kommende Jahr wollen wir uns quartalsweise treffen.



6.1 Intern

6.1.1 im Bezirksjugendring

Über allen Kreis- und Stadtjugendringen Bayerns steht als Dachorganisation der Bayerische Jugendring (BJR) mit Sitz in München. Der BJR betreut alle Unterglieder, weitere Aufgaben liegen unter anderem bei der Hilfe in arbeitsrechtlichen Fragen, der Organisation von Fort- und Weiterbildungen und bayernweiten Projekte. Die direkte untere Ebene sind die Bezirksjugendringe Bayerns. Da der KJR Miltenberg im Regierungsbezirk Unterfranken liegt, ist der BezJR Unterfranken mit Sitz in Würzburg unser erster Ansprechpartner. Die Aufgaben des Bezirksjugendrings Unterfranken (BezJR) sind ähnlich wie beim BJR nur mit viel regionalerem Bezug.

Was für alle Jugendringe, egal auf welcher Ebene immer wichtig ist, ist der politische Bezug. Als direkter Finanzgeber sind wir, und dadurch unsere Verbände und Vereine auf die Politik angewiesen. Deshalb sind die lokalen Vertreter der Jugendringe (Vorsitzenden und Geschäftsführer) stets im engen und kollegialen Kontakt zu den jeweiligen regionalen Politikern.

Der Bezirksjugendring ist auch Servicepartner für alle Jugendringe am Untermain. Im Rahmen unserer Stellenneubesetzung war die Hilfestellung von unschätzbarem Wert. Die Geschäftsführerin Tina Muck stand uns mit Rat und Tat zur Seite und war auch bei den Bewerbungsgesprächen dabei.

Des Weiteren sind wir Teil der Delegierten an den Bezirksjugendringvollversammlungen. Wie bei uns finden diese zweimal jährlich statt. In der Regel wird der Kreisjugendring durch die Vorsitzende an diesen Tagungen vertreten.

Kristina Schuran sitzt zudem im Vorstand des Bezirksjugendrings. Dort vertritt sie aber nicht allein den Kreisjugendring Miltenberg, sondern soll alle Stadt- und Kreisjugendringe in Unterfranken repräsentieren. Ihre Einschätzung dazu könnt ihr im Folgenden lesen:

An der Frühjahrsvollversammlung des BezJR's bin ich in die Vorstandsschaft gewählt worden. Die Vertreter aus den Kreis- und Stadtjugendringen vom Bezirk Unterfranken haben mich vorgeschlagen.

Als ich gewählt wurde, habe ich mich sehr gefreut. Einige Tage später war ich in der Jugendbildungsstätte eingeladen worden zu einem Kennenlerngespräch mit der Vorsitzenden Jennifer Harde und mit der Geschäftsführerin Tina Muck. In dem Gespräch habe ich den Bezirksjugendring, seine Aufgaben und Funktionen erklärt und habe die JuBi gezeigt bekommen. Ich durfte meine Wünsche äußern. Danach war es mein Ziel an der Vorstandssitzungen dran teilzunehmen. Aus gesundheitlichen Gründen war es mir leider nicht möglich. Zur Klausurtagung im September war ich soweit wieder fit und stellte mich nun persönlich meinen neuen Vorstandskollegen vor. Die nächsten Wochen und Monate nahm ich an allen Vorstandssitzungen teil und besuchte einen Kreisjugendring bei seiner Herbstvollversammlung zusammen mit der Vorsitzenden.

Persönlich habe ich (noch) keine direkten Aufgaben übernommen und schaue mir weiter alles an und werde von allem aus dem Vorstand und von der Geschäftsstelle unterstützt.



6.1.1.1 Arbeitstagung Geschäftsführer und Vorsitzende

Einmal im Jahr treffen sich die Vorsitzenden mit GF zu einer gemeinsamen Tagung und Austausch. Das diesjährige Thema war: „Aufbruch in neue Dimensionen – auf zu einer erfolgreichen Vollversammlung“. Der Referent war Martin Holzner vom BJR. Es ging hauptsächlich darum, was das Gremium Vollversammlung (VV) beinhaltet:

Die VV ist nicht nur das höchste Gremium eines KJR's, sondern hat noch viele weitere wichtige Aufgaben und hat deshalb eine andere Wertigkeit verdient. Es ist die politische Vertretung der Jugendlichen auf Kreisebene. Hier können Anträge gestellt und erarbeitet werden, die wiederum weiter geleitet werden an die Politik/Kreistag oder JHA. Durch diese Aufgaben wendet man demokratisches Handeln an und setzt es gleich in die Tat um. Des Weiteren übt man Partizipation und Gleichberechtigung.

Eine VV betreibt in einer VV Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit indem viele Ansprechpersonen eingeladen werden – sei es Politiker und Politikerinnen, alle Delegierten aber auch weitere Kooperationspartner*innen und andere Vertretungen der Jugendarbeit.

Ebenfalls kann an einer VV die Möglichkeit für eine kleine Fort/Weiterbildung gegeben werden. Hierbei sollte man diesen Teil interessant und aktivierend gestalten, damit kein Teilnehmer einschläft und ggf. vom Stuhl fällt.

In der Gruppe zusammen, aber auch in Kleingruppen erarbeiteten wir Kriterien und Vorschläge um eine VV interessanter zu gestalten. Hierbei wurde viel gelacht, diskutiert oder es kamen auch Fragen auf, die in die Runde gestellt wurde. Hier merkt man immer, dass ein gemeinsamer Austausch unheimlich wichtig und auch sehr wertvoll für alle Teilnehmenden ist.

Da die Arbeitstagung über 1,5 Tage ging, war von Anfang an eine Übernachtung mit eingeplant. Am Abend nutzten wir die arbeitsfreie Zeit zum Austauschen in gemütlicher Runde bis teilweise weit in die Nacht. Natürlich blieb es nicht nur bei einem Erfahrungsaustausch – wir lernten uns kennen und gaben uns gegenseitig Infos oder Unterstützung oder so machen Tipp.



6.1.2 im Bayerischen Jugendring

Einmal jährlich findet eine Geschäftsführer*innentagung auf Landesebene statt. Hier geht es immer um die Vernetzung, einen Austausch, aktuelle Informationen aus dem Bayerischen Jugendring und der bayerischen Landesregierung aus erster Hand aber auch thematische Inputs zu relevanten Themen. Dieses Treffen findet in Nürnberg statt. 2018 hat der Geschäftsführer Igor Kos aus zeitlichen Gründen nicht daran teilgenommen.

Der BJR ist aber auch eine Servicestelle für all seine Untergliederungen. Da der Kreisjugendring Miltenberg selbst Anstellungsträger einer Bürofachkraft und eines Geschäftsführers ist, gibt es hier immer wieder Fragen was die Verwaltung der Stellen angeht. 2018 hatten wir auch immer wieder Hilfestellung in rechtlichen Fragen als es um die Abwicklung der Stellenbesetzung bzw. Wiederbesetzung des Postens in der Geschäftsführung ging.

Der Bayerische Jugendring unterhält auch eine Jugendbildungsstätte in Gauting. Hier finden auch immer wieder Kurse für Verwaltungsangestellte, Geschäftsführende und Vorsitzende der verschiedenen Ebenen statt. Alison Wölfelschneider, Igor Kos und Bianca Treiber waren 2018 auf den unterschiedlichsten Schulungen und haben sich für den Jugendring weitergebildet.

6.2 Extern

6.2.1 im Landkreis

Der Kreisjugendring Miltenberg gehört zum Landkreis Miltenberg und speist sich durch die Mittel des Landkreises. Für das Personal ist der KJR zwar selbst Anstellungsträger, die Kosten hierfür werden auf Abruf vom Landratsamt zur Verfügung gestellt. Das Geld dafür und für den regulären Haushalt des KJR kommt aus dem Haushalt des Landkreises und damit auch aus den Umlagen aller Gemeinden des Landkreises. Der Jugendring wird als kompetenter Partner im Bereich der Jugendfragen wahrgenommen und vertritt die Jugendanliegen auch in Gremien des Landkreises. Die Zusammenarbeit mit dem Landkreis ist im sogenannten Grundlagenvertrag geregelt. Dieser sieht z. B. auch regelmäßige Treffen mit dem Landrat und der Jugendamtsleitung vor. Des Weiteren ist hier genau geregelt welche Unterstützung seitens des Landratsamtes erbracht wird und welche Aufgaben der Jugendring zu leisten hat. Im Folgenden berichtet der Vorstand über seine Arbeit in folgenden Gremien bzw. Kooperationspartnerschaften.

6.2.1.1 Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Miltenberg trifft sich zweimal im Jahr montags nachmittags von 14 Uhr bis ca. 17.30 Uhr.

Hierbei werden Themen wie Partizipation „Projekt Zukunft“, Familienbildung im Landkreis Miltenberg, Sachstand SGB VIII Reform, Jugendsozialarbeit an den Schulen, Bericht des KJR, Ziele der Jugendhilfeplanung, Beschluss über den Haushalt 2018 und dergleichen mehr behandelt.

Im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Miltenberg sind Alexandra Frieß, Willi Hubert und Thomas Sturm.

6.2.1.2 Jugendhilfeplanung

Die Jugendhilfeplanung ist ein Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses.

Der Personenkreis, der sich aus 14 Personen zusammensetzt, traf sich zu drei Sitzungen sowie einer Klausurtagung im Januar 2018 in der Zentscheune in Kleinwallstadt.

Unser Schwerpunktthema war „Familien in Belasteten Situationen“. Über das Jahr hinweg arbeiteten wir und stellten Nachforschungen an, um Zahlen und Fakten zu erhalten, wie die Situation im LK Miltenberg für und mit belasteten Familien ist. Die Fakten, die aufgetischt wurden, sprechen für sich:

Es wurde Zeit, dass dieses Thema angesprochen wurde und endlich bearbeitet wird!

Ein Ergebnis dieses Arbeitens war, dass unsicher ist, wie die belasteten Familien zu den Informationen und Angeboten kommen. Darauf entstand eine Arbeitsgruppe – Die AG Zugänge.

6.2.1.3 AG Zugänge

Die AG Zugänge traf sich insgesamt zweimal bevor sich die Gruppe auflöste.

Die AG tauschte sich über folgende Problematik aus: Wie erfahren die belasteten Familien – die Zielgruppe oder auch Mütter/ Vater von den Angeboten, die es schon gibt aber auch wie können wir wo erfahren welche Problematiken im LK vorhanden sind?

Da dieses Thema sehr weit gefächert ist, konnte nicht alles in einem Termin abgearbeitet und bedacht werden.

Ein zweiter Termin wurde vereinbart.

Das Ergebnis dieser AG Zugänge war, dass die Komm-Struktur durchbrochen werden muss und es du einer Geh-Struktur übergehen soll. Dennoch soll die Komm-Struktur beibehalten werden.

Flyer/Poster und Plakate müssen ansprechen an den Stellen zu finden sein, an denen die betroffenen Zielgruppen zu finden sind.

Das Gremium war der Meinung, dass in Zeiten der digitalen Reizüberflutung eine Werbung in gedruckter Form ansprechender sein kann und eher im Gedächtnis bleibt.



6.2.1.4 Präventionsausschuss

Der Präventionsausschuss ist auch ein Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses, der zwei- bis dreimal jährlich tagt. Hier werden unter anderem Gelder für Veranstaltungen, die in irgendeiner Form präventiv arbeiten verteilt. Es geht um Projekte der Alkohol- und Drogenprävention aber auch um Prävention sexueller Gewalt durch oder an Kindern und Jugendlichen. Der Ausschuss ist sehr bunt zusammengesetzt. Hier entstehen für den Jugendring Kontakte zum Jugendschöffengericht in Obernburg, zum Schulamt oder auch zur Jugendpolizei. Der Kreisjugendring wird in den Sitzungen vom Geschäftsführer Igor Kos vertreten.

6.2.1.5 Kommunale Jugendpflege

Weitere Zusammenarbeit besteht mit der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA). Der rege Austausch bringt uns gegenseitig nur Positives: Wir die Vorstandschaft erfuhren Neuerungen aus dem LRA, Stellenneubesetzungen oder wie im letzten Jahr die Umstrukturierungen. Auch Helmut Platzt erfährt hierbei was in unseren Reihen so passiert und los ist, oder wo der Schuh bei uns drückt und gibt so seine Unterstützung und Hilfe. An dieser Stelle möchten wir uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und hoffen auf noch viele gewinnbringende Kooperationen.

6.3 Netzwerken – Zusammengefasst

Im vergangenen Jahr 2018 setzten wir vieles daran, dass neue Kontakte entstehen und auch bestehende Zusammenarbeiten zu pflegen.

Die bestehenden Kontakte zum Jugendamt – speziell zum Jugendamtsleiter Herrn Rätz wurde gut gepflegt. Unsere halbjährigen Termine nahmen wir wahr und standen hierbei für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Auch zukünftig werden diese Termine und Zeiten zum Austausch und zur Vernetzung beibehalten, denn es ist wichtig, direkt vor Ort zu sein und Antworten aus erster Hand zu bekommen.

Was im Jahr 2018 sehr super war, ist, dass der Kontakt zum Bezirksjugendring sehr intensiv und sehr gut geworden ist: Wir erhielten unheimlich viel Hilfe und Unterstützung bei den Stellenausschreibung und den gesamten Bewerbungsverfahren sowie viel Beratung und Anregungen bei Schwierigkeiten um aufkeimende Probleme adäquat lösen zu können. Hierbei stand uns Tina Muck, Geschäftsführerin vom BezJR vertrauensvoll zur Seite. Falls sie nicht mehr weiterwusste, verwies sie uns an verschiedenen Ansprechpersonen vom Bayrischen Jugendring wie Martin Holzner oder Ute Lehmann. Auch dort erhielten wir adäquate und vertrauensvolle Hinweise und wertvolle Unterstützung bei und für unsere Arbeit.

Eine sehr positive Entwicklung war, dass die Jugendbeamten der Polizei Miltenberg sich und ihre Arbeit bei uns in einer Vorstandssitzung vorstellten. So gaben sie einen Einblick in ihr Aufgabengebiet sowie ihre Hauptklientel. Dieser sehr interessante Austausch, war für alle wichtig, denn es bestärkte uns noch mehr, uns für die Wertschätzung der Ehrenamtlichen und mögliche Hilfestellungen der Jugendleiter einzusetzen.

Diese Informationen wollten wir nicht nur für uns behalten – wir hielten es für wichtig, Frau Weckesser und Frau Hohm zu einer Vollversammlung einzuladen. Leider hat dies im vergangenen Jahr aus verschiedenen Gründen nicht funktioniert. Das Angebot steht jedoch noch immer – wir werden dies 2019 angehen.

Weiteres Positives haben wir noch zu berichten: Durch die regelmäßige Anwesenheit der Vorsitzenden bei den Vollversammlungen des BezJR und den Arbeitstagen kam eine gute Vernetzung mit den anderen Vorsitzenden zustande. Wir stehen uns gegenseitig bei Fragen oder Hilfen bei und können so auf einen guten Erfahrungsschatz von allen zurückgreifen.

Durch gute Kontakte und verschiedenen Verbindungen und Anregungen, kam im Laufe der letzten Monate zu einer Kooperation mit dem Weißen Ring Außenstelle Miltenberg. Wir wurden für eine gemeinsame Veranstaltung angefragt, ob wir teilnehmen und mitmachen möchten. Da es um das Thema „Sexuelle Gewalt an Kinder“ ging, konnten wir uns nicht verschließen und sagten zu. Die gemeinsame Organisation und Absprechen wurden genutzt, um sich kennen zu lernen, die verschiedenen Aufgabengebiete des anderen zu erfahren und nun einen regelmäßigen Kontakt bestehen zu lassen. Für weitere gemeinsame Veranstaltungen wurde sich ausgesprochen: Die Veranstaltung „Pfoten weg“ ist für Januar 2019 geplant gewesen und hat auch bereits stattfinden können. Weitere gemeinsame Präventionsprojekte wird es geben – da waren sich alle einig.

7.1 Finanzen

Vom Landratsamt Miltenberg erhält der Kreisjugendring seine finanziellen Mittel. Sie teilen sich im Wesentlichen in zwei Teile auf: dem Personalkostenzuschuss und dem Pauschalzuschuss. So gesehen erhielt der Kreisjugendring 103.993,92 Euro zur Bewirtschaftung. An dieser Stelle bedanken wir uns sehr beim Landkreis, vertreten durch Landrat Herrn Jens Marco Scherf und dem Jugendamtsleiter Herrn Rüdiger Rätz.

Im Jahr 2018 betrug der kalkulierte Personalkostenzuschuss 53.000 Euro. Dieses Geld wurde aber nicht in voller Höhe ausbezahlt. Der niedrigere Bedarf an Geld aus diesem Topf schlägt sich aber nicht im Haushalt nieder, da der Landkreis nur das überweist, was auch tatsächlich an Personalkosten ausbezahlt wird. Durch den Weggang von Igor Kos war der tatsächliche Bedarf an Personalkostenersatzung um knappe 9.000 Euro niedriger als angesetzt.

Der Pauschalzuschuss im Jahr 2018 betrug 60.500 Euro – 20.000 € mehr als im Vorjahr. Diese Erhöhung resultiert aus einem von uns eingereichten Antrag, der genehmigt wurde, um die Jugendarbeit im Landkreis Miltenberg weiterhin gut zu fördern und zu unterstützen. In diesem Geld sind die kalkulierten Zuschüsse in Höhe von 35.000 Euro und der laufende Geschäftsbetrieb einkalkuliert.

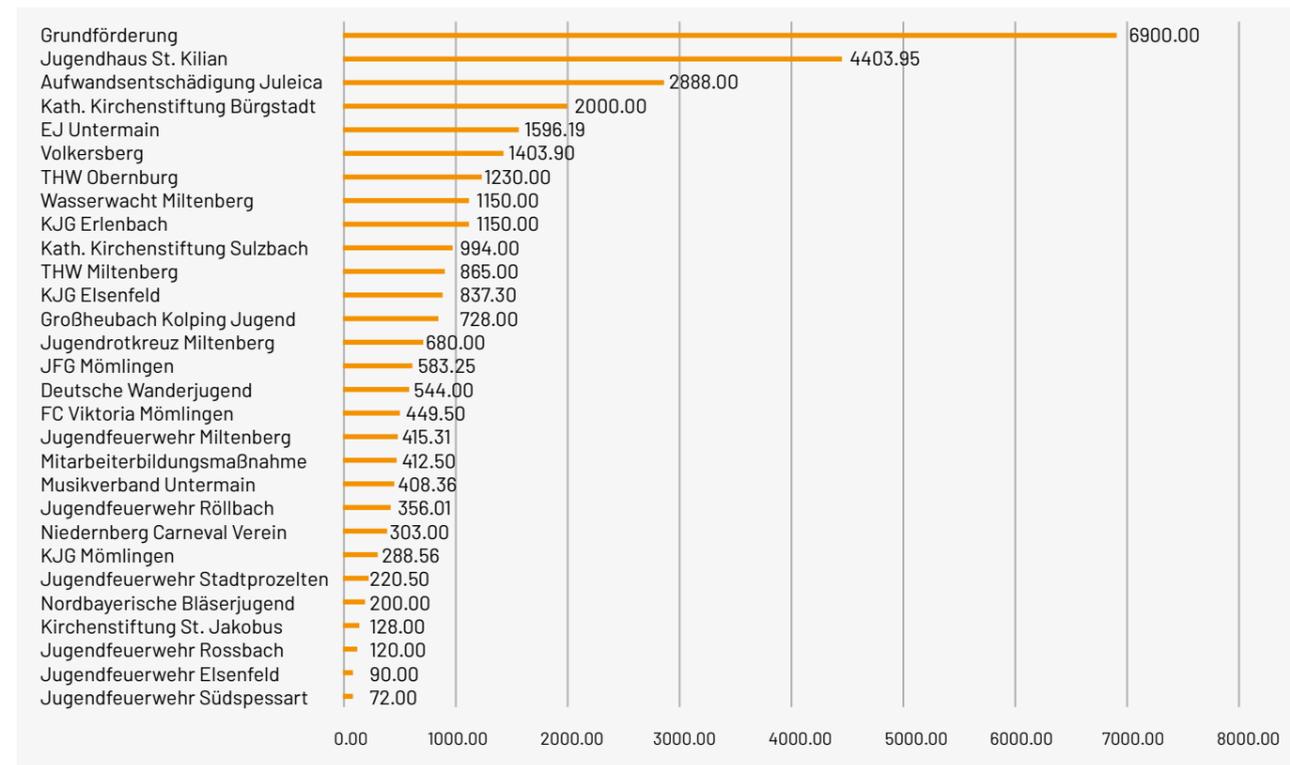
Gesamtergebnis:

Die Jahresrechnung 2018 weist einen Überschuss von 6.939,95 Euro aus. Dieser Überschuss wird nach dem abschließenden Beschluss der Vollversammlung zunächst den Rücklagen zugeführt werden. Mit den in den Betriebsmittelrücklagen enthaltenen 177 Euro würden wir die im Grundlagenvertrag festgehaltene Höchstgrenze der Rücklagen überschreiten. Da es aber zum Zeitpunkt der Berichtslegung bereits klar ist, dass eine hohe Forderung seitens der Deutschen Rentenversicherung ansteht, dürfen wir diese Grenze vorerst überschreiten. Klar ist,

dass das Geld aus der Betriebsmittelrücklage in einem späteren Nachtragshaushalt als Geld für die Begleichung dieser Forderung ausgewiesen werden soll. Ergänzend muss noch gesagt werden, dass der Bayerische Jugendring bestrebt sein wird, dieses Geld von den Verantwortlichen des entsprechenden Sachverhalts wieder zurück zu fordern. Das bedeutet, dass die Strafe letztendlich nicht zu Lasten des Jugendringhaushalts gehen wird – das aber erstmal so sein wird, da es sich nicht anders buchhalterisch lösen lässt.

Zuschussanträge:

Im Bereich der Zuschüsse standen dem Kreisjugendring Miltenberg 2018 35.000 Euro zur Verfügung. Diese Summe wurde 2018 aber nicht in voller Höhe abgegriffen. Zwar wurden im Bereich Freizeitmaßnahmen knapp 4.400 Euro mehr ausbezahlt als kalkuliert, dafür aber im Bereich Jugendbildungsmaßnahmen knapp 7.000 Euro weniger. Insgesamt kann aber gesagt werden, dass in allen Förderbereichen Luft nach oben ist.



Die Grafik zeigt im Einzelnen die bewilligten Zuschüsse 2018. Eine Aufteilung in Förderbereiche haben wir für 2018 nicht vorliegen.

7.2 Mitglieder und Vertretungsrechte

Zwar hat der Vorstand am Ende des Jahres die Möglichkeit noch einen Sonderzuschuss an die Verbände nach einem Punktesystem zu verteilen – das geht aber nur am Ende des laufenden Jahres. Für 2019 wird dies in Erwägung gezogen, sollte sich wieder ähnliches abzeichnen.

Die JuLeiCa-Inhaber*innen des Landkreises wurden mit 2888 Euro gefördert. Das bedeutet es haben 76 Personen die jährlichen 38 Euro beantragt. Hier denken wir, dass noch mehr möglich wäre, da es mehr als 76 Jugendleitercards im Landkreis gibt.

Der in der Grafik angezeigte Wert von 382,50 Euro im Bereich Mitarbeiterbildungsmaßnahme meint die Zuschüsse, die für den Teilnehmer*innenbeitrag für entsprechende Schulungen gewährt wurden. Auch hier denken wir, ist der Förderbereich zu wenig bekannt.

Nach den Veränderungen, die sich 2017 durch die Satzungsänderung ergeben haben hat sich 2018 nichts weiter getan. Im Kreisjugendring Miltenberg gibt es derzeit 21 Vereine/Verbände, die sich in unterschiedlichsten Formierungen als Dachverband oder Arbeitsgemeinschaft oder eben selbst vertreten.

Derzeit sieht es so aus:

Deutsche Wanderjugend, LV Bayern	2
Naturschutzjugend im LBV	1
Solidaritätsjugend Deutschlands, Solijugend Bayern	1
Johanniter-Jugend	1
THW-Jugend	2
Junge Tierfreunde im VBK	1
Nordbayerische Bläserjugend	2
Fastnachtjugend Franken	2
Bläserjugend im Musikbund Untermain	2
DITIB Jugend	1
Alevitische Jugend in Bayern e.V.	1
Bayerische Sportjugend	4
Bund der Deutschen katholischen Jugend	4
Evangelische Jugend	4
Gewerkschaftsjugend im DGB	1
Bayerische Trachtenjugend	1
Bayerisches Jugendrotkreuz	3
Jugendfeuerwehr in Bayern	3
Bayerische Schützenjugend	3
Dachverband klein (VCP, BDP, PSG, DPSG)	3
Circus Blamage e. V.	1
Summe:	43

Ende 2018 hat sich die Johanniter-Jugend schriftlich gemeldet und kundgetan, dass sie ihre Delegation nicht mehr wahrnehmen können. Der Vorstand hat einen entsprechenden Feststellungsbeschluss getroffen, der erstmals an der Frühjahrsvollversammlung 2019 greifen wird.

Die Jugendleiter-Card, kurz Juleica, gibt es schon seit 1999 und der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis zahlreicher Jugendleiter, aber auch als Anerkennung für ehrenamtliches Engagement. Die Juleica bürgt nämlich für Qualität: Jeder Juleica-Inhaber, der mindestens 16 Jahre alt ist, hat eine mehr als 30stündige Ausbildung nach festgeschriebenen Standards des bayerischen Jugendrings zum Jugendleiter absolviert.

Zu den vorgeschriebenen Inhalten der Juleica-Ausbildung gehören:

- Aufgaben und Funktionen des Jugendleiters/der Jugendleiterin und Befähigung zur Leitung von Gruppen
- Ziele, Methoden und Aufgaben der Jugendarbeit
- Rechts- und Organisationsfragen der Jugendarbeit
- psychologische und pädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Gefährdungstatbestände des Jugendalters und Fragen des Kinder- und Jugendschutzes
- Zusätzlich wird bei der Beantragung der Juleica der Nachweis über die Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Ausbildung verlangt

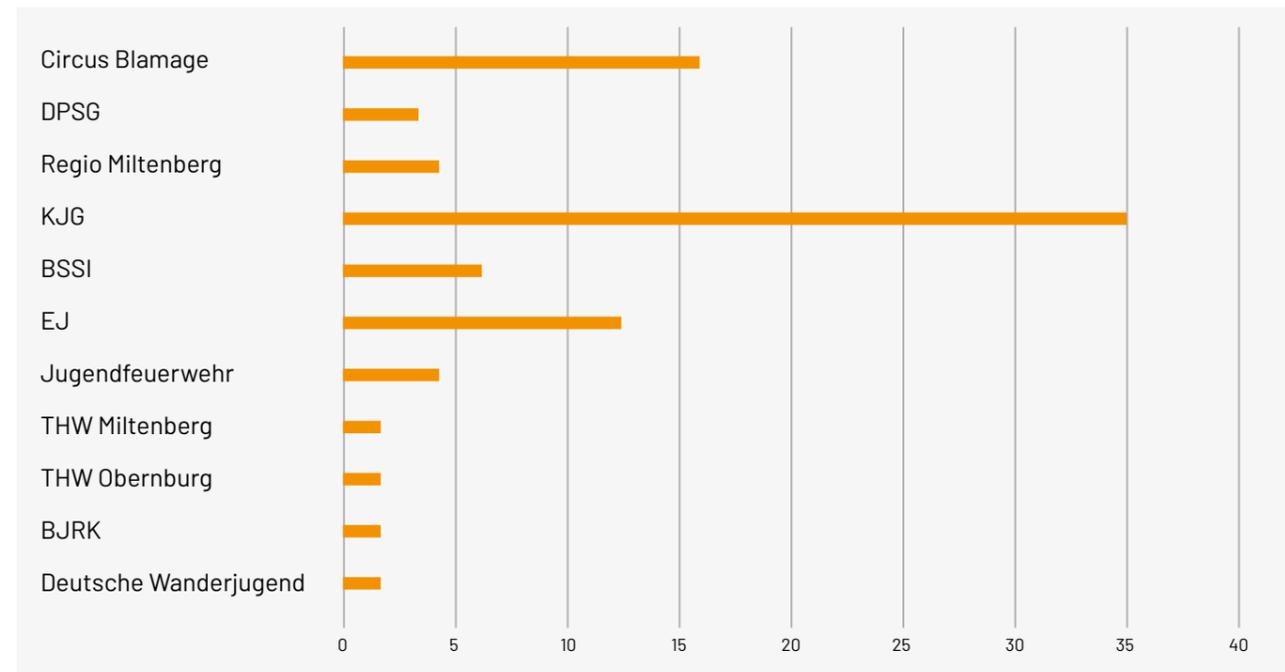
Um eine Juleica nach einer Ausbildung zu erhalten, muss der Jugendleiter die Juleica online beantragen. Der Antrag wird anschließend vom zuständigen Träger (Jugendverband, Jugendring oder Jugendinitiative) geprüft und bestätigt. Die Juleica ist anschließend maximal drei Jahre gültig und kann erneut beantragt werden, wenn der Jugendleiter die Teilnahme an insgesamt 8 Stunden Fortbildung (innerhalb dieser drei Jahren) nachweisen kann.

Mittels einer Juleica können die Jugendleiter zeigen, dass sie über eine Ausbildung verfügen und können sich damit bei Behörden und Institutionen ausweisen. Im Gegenzug erhalten die Juleica-Inhaber Vergünstigungen bei Kooperationspartnern und ein gewisses Maß an Anerkennung und Wertschätzung für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Im Kreisjugendring Miltenberg gibt es seit 2016 die Möglichkeit an einer kompakten Fortbildungsveranstaltung dem „Update“ die erforderlichen Stunden relativ einfach „sammeln“ zu können.

Im Landkreis Miltenberg ist es so, dass die Juleica Inhaber und Inhaberinnen auch direkt die Ehrenamtskarte beantragen können. Leider ist eine kombinierbare Beantragung aus Datenschutz- und organisatorischen Gründen nicht machbar. Zwar hat man dann zwei Karten im Geldbeutel, aber kann auf mehr Vergünstigungen im Landkreis zurückgreifen.

2018 hat wieder die KJG Mömlingen die meisten Juleicas neu beantragt. Im kommenden Jahr werden wir daran arbeiten die Gesamtzahlen zu erheben.



Aussicht auf das kommende Jahr - unser Jahresthema 2019

Für das Jahr 2019 stehen wieder viele Projekte und Veranstaltungen auf unserem Programm.

Viele Ereignisse werden kommen und von uns wahrgenommen werden. Viel Arbeit wartet jetzt schon auf uns alle im Kreisjugendring Miltenberg!!

Nach dem vergangenen Jahr ist es uns wichtig geworden verschiedene politische Ereignisse aufzugreifen und uns zu positionieren. Daher lautet unser Jahresthema:

Miteinander gemeinsam und bunt weiter

dies beinhaltet:

- Miteinander menschlich umzugehen, egal welcher Herkunft und Kultur hinter jemanden steht
- Gemeinsame Projekte zu veranstalten und gemeinsam etwas erreichen



Unsere Geschäftsstelle ist regelmäßig verbindlich geöffnet am
Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr
und am
Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Darüber hinaus ist es immer möglich Vereinbarungen zu treffen.

Wir beraten in Fragen der Zuschussmöglichkeiten (auch Drittmittel), Fragen rund um eure Jugendleiter*innen-Tätigkeit, jugendpolitische Beteiligungsmöglichkeiten und vielem mehr.

Unsere Adresse lautet:
KJR Miltenberg
Mainstr. 51
63897 Miltenberg

Telefon: 09371-9486-910

info@kjr-miltenberg.de



Zahlen ist einfach.



s-mil.de

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen runterladen.“

* Für Android™ und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar. Android ist eine Marke von Google LLC